

**Niederschrift über die 19. Sitzung des Ausschusses für Umwelt,
Planen und Bauen am 02.11.2006, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal,
Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Christian Freckmann	CDU	
Frau Ursula Grützner	SPD	
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Dr. Günter Kirstein	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Klaus Schneider	CDU	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	ab TOP 1 ö. S. 16.05 Uhr
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld e.V.	
beratende Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	bis TOP 2 nö. S. 18.50 Uhr
Herr Wolfgang Kraska	FDP	als Vertreter für Dietmar Senger ab TOP 1 ö. S. 16.05 Uhr
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Uwe Manteuffel	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 18:55 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Vorläufige Unterschutzstellung des Wohngebäudes Billerbecker Straße 7
Vorlage: 128/2006
3. Führung der Denkmalliste (Listenteil B - Bodendenkmäler)
hier: Ergänzung des Bodendenkmales B 11 "Zitadelle" im Bereich hinter der Stadthalle an der Osterwicker Straße
Vorlage: 205/2006
4. Führung der Denkmalliste (Listenteil A - Baudenkmäler)
hier: Ergänzung des Baudenkmales A 7 "Ruine des ehemaligen Torhauses der Ludgerusburg"
Vorlage: 206/2006
5. Baumstandorte im Eichengrund - Sachstand-
Vorlage: 209/2006
6. Antrag zur Fällung von drei Straßenbäumen - Hengtestraße
Vorlage: 215/2006
7. 3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste
Vorlage: 195/2006
8. Budgetbericht per 30.09.2006
Vorlage: 194/2006
9. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Nutzung städtischer Flächen im Wohngebiet Nord-West / Fortführung des Stadtrandweges
Vorlage: 184/2006
3. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

1. Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Planungsstand zur Bebauung des Bahnquartiers und stellt einen Zeitplan für die Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des Bebauungsplanes vor. Die Eröffnung der Anlage sei für Oktober 2008 terminiert, so dass spätestens im März 2007 die Baugenehmigungen erteilt und mit der Umsetzung ab April 2007 begonnen werden müsse. Der Auftrag für die Bauleitplanung sei vom Investor an das Büro ISR, der Auftrag für die Straßenplanung an das Büro Nelle in Münster vergeben worden. Zurzeit erfolge die Überarbeitung der Architektur. Der Gestaltungsbeirat werde sich in seiner nächsten Sitzung am 10.01.2007 noch einmal damit befassen. Darüber hinaus werde derzeit die verkehrliche Anbindung im Einmündungsbereich Dülmener Straße untersucht.
2. Zur Umsetzung des Bebauungskonzeptes für das Gelände der Johannesschule in Lette werden derzeit Abstimmungsgespräche mit dem Investor geführt. Sobald der Bebauungsplanentwurf vorliegt, wird er den Fraktionen und Vereinen zur Erörterung zur Verfügung gestellt.
3. Der Ausschuss wird über die geplante Neubebauung des Grundstückes Gehling, Letter Straße informiert. Vorgesehen sind 2 Ladenlokale mit einer Nutzfläche von rd. 300 m² und 12 barrierefreie Wohnungen. Der Gestaltungsbeirat hat über das Vorhaben bereits in seiner letzten Sitzung diskutiert und Empfehlungen formuliert.
4. Die Verwaltung teilt mit, dass 3 Linden (1 Baum an der Wildbahn, 2 Bäume am Marienwall) aufgrund akuter Gefährdung der Standsicherheit durch Pilzbefall gefällt werden müssen.

TOP 2 Vorläufige Unterschützstellung des Wohngebäudes Billerbecker Straße 7 Vorlage: 128/2006

Ergänzend zur Sitzungsvorlage wird berichtet, dass die Eigentümer große Anstrengungen unternommen und erhebliche Eigenmittel investiert haben, um das Gebäude zu erhalten. Anhand einer Kosten-/Ertragsberechnung wird aufgezeigt, dass ein Erhalt des Gebäudes nicht mehr zumutbar ist, da dem Eigentümer jährlich ein erheblicher Verlust entsteht.

In der Diskussion stellen die Fraktionen die Bedeutung des Gebäudes für Coesfeld heraus und bedauern, eine Entscheidung über den Abbruch treffen zu müssen. Der Sprecher der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. hält jedoch bei einer Neubebauung eine Beteiligung des Gestaltungsbeirates nicht für erforderlich, da durch die Umgebungsbebauung eine städtebauliche Einheit an der Billerbecker Straße nicht vorhanden sei. Dieser Auffassung können sich die Sprecher der CDU- und SPD-Fraktion nicht anschließen. Sie halten eine Beteiligung des Gestaltungsbeirates aufgrund der Lage für äußerst wichtig.

Beschluss (1):

Das Gebäude Billerbecker Str. 7 wird gemäß § 4 DSchG NRW vorläufig unter Schutz gestellt.

Beschluss (2):

Dem Abbruch des Gebäudes wird gemäß § 9 DSchG in Verbindung mit § 7 DSchG zugestimmt.

Beschluss (3):

Aufgrund der städtebaulichen Bedeutung ist bei einer Neubebauung der Gestaltungsbeirat der Stadt Coesfeld zu beteiligen. Das Ergebnis der Beratung ist dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0
Beschluss 3	7	5	0

TOP 3

Führung der Denkmalliste (Listenteil B - Bodendenkmäler)
hier: Ergänzung des Bodendenkmals B 11 "Zitadelle" im Bereich
hinter der Stadthalle an der Osterwicker Straße
Vorlage: 205/2006

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Bodendenkmal B 11 „Zitadelle“ um den Bereich hinter der Stadthalle an der Osterwicker Straße auf der Grundlage der §§ 2 und 3 des Denkmalschutzgesetzes (DSchG NW) zu ergänzen. Die genaue Abgrenzung ergibt sich aus dem der Einladung beigefügten Übersichtsplan.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 4

Führung der Denkmalliste (Listenteil A - Baudenkmäler)
hier: Ergänzung des Baudenkmals A 7 "Ruine des ehemaligen
Torhauses der Ludgerusburg"
Vorlage: 206/2006

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Baudenkmal „Ruine des ehemaligen Torhauses der Ludgerusburg“ (Listenteil A der Denkmalliste der Stadt Coesfeld, Ziff. A 7) um das Tonnengewölbe hinter der Stadthalle an der Osterwicker Straße zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 5

**Baumstandorte im Eichengrund - Sachstand-
Vorlage: 209/2006**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6

**Antrag zur Fällung von drei Straßenbäumen - Hengtstraße
Vorlage: 215/2006**

In der ausführlichen Diskussion unterstützt der Sprecher der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. den Bürgerantrag. Er führt aus, dass die vorhandenen Bäume als Flachwurzler ungeeignete Straßenbäume seien, im Bereich der oberen Hengtstraße keine homogene Begrünung vorhanden sei und Kostenersatz durch die Anwohner zugesagt wurde. Auch der Sprecher der SPD-Fraktion ist zu Beginn der Erörterung der Auffassung, dem Antrag der Anlieger zuzustimmen, seine Fraktion stehe der Sache allerdings negativ gegenüber. Der Vertreter der CDU-Fraktion weist darauf hin, dass Ahorn-Bäume nicht in den Straßenraum gehören. Zwar seien bislang Versorgungsleitungen noch nicht in Mitleidenschaft gezogen, dennoch sei es schwer, für diesen Bereich eine Generallinie zu finden. Die Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sieht nach einer Ortsbesichtigung keinen Grund, die Bäume zu fällen. Sie kann die Beiträge der übrigen Fraktionen nicht nachvollziehen und warnt vor einer Kehrtwendung. Die Verwaltung weist eindringlich darauf hin, dass Gründe für eine Abweichung von den in der letzten Sitzung beschlossenen Leitlinien nicht vorliegen. Eine Abweichung von den Kriterien könnte im Rahmen der Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger zu einem Kahlschlag in den Coesfelder Straßen führen.

Im weiteren Verlauf der Erörterung spricht sich die Mehrheit der Ausschussmitglieder für eine Anwendung der Leitlinien aus. Ein Beschluss, Straßen mit gleichartigen Bäumen zu bepflanzen existiere nicht. Auch könne eine Zusage zur Kostenübernahme nicht als Kriterium dienen. Der Sprecher der SPD-Fraktion sieht nach der Aussprache ebenfalls die Gefahr eines Präzedenzfalles und kündigt eine Stimmenthaltung an.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über den Bürgerantrag abstimmen.

Beschluss:

Der von den Anliegern Hengtstraße 54, 57 und 58 beantragten Fällung von drei Ahornbäume wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	4	6	2

Damit ist der Bürgerantrag abgelehnt.

TOP 7

**3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im
Rahmen der Prioritätenliste
Vorlage: 195/2006**

In der Diskussion beantwortet die Verwaltung Fragen zu verschiedenen Maßnahmen. Es wird gebeten, eine zusätzliche Spalte anzulegen, in der bei Abweichungen der

Fertigstellungstermin fortgeschrieben wird. Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

TOP 8 **Budgetbericht per 30.09.2006**
Vorlage: 194/2006

Der Ausschuss nimmt die Berichte zu den Budgets 07 und 08 zur Kenntnis.

TOP 9 **Anfragen**

Unter Hinweis auf eine Anfrage zum Einmündungsbereich B 474/ K 46 in der Sitzung am 10.05.2006 wird nachgefragt, ob die Stadt bereits Maßnahmen ergriffen habe. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen und berichten.

Es wird an die Erledigung einer Anfrage im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport zur Umsetzbarkeit eines Projektes der Stadt Billerbeck für Coesfeld zur Energiekosteneinsparung an Schulen erinnert.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Parkplatz am alten Freibad stark von Besuchern und Personal des Krankenhauses belegt wird. Es wird gefragt, ob an eine Bewirtschaftung gedacht sei.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Kreis Eigentümer des Parkplatzes sei, der Stadt die Unterhaltungsverpflichtung aus der Nutzung für das alte Freibad obliege. Die Fläche sei darüber hinaus als öffentlicher Parkplatz im Parkraumkonzept der Stadt enthalten. Zurzeit werde eine Nutzeruntersuchung erstellt, weitere Gespräche folgen.

Es wird gefragt, ob der Verwaltung Verhandlungen über einen Umbau der Fürstlichen Verwaltung zu einem Hotel bekannt seien.

Die Frage wird verneint.

Auf die Frage nach einem verwaltungsgerichtlichen Verfahren Lärmschutzwand/Lärmschutzwall Grüner Weg/Waterfohr verweist die Verwaltung auf die nächste Hauptausschusssitzung.

Es wird gefragt, wie oft das Tempomessgerät im Einsatz ist.

Die Verwaltung wird im Fachbereich 30 nachfragen und in der nächsten Sitzung berichten.

Auf Anfrage aus dem Ausschuss wird mitgeteilt, dass der BImSchG-Antrag zum Biomasse-Kraftwerk auf dem ehemaligen Kuhfußgelände vorbereitet wird. In der kommenden Woche sei ein Abstimmungsgespräch im Rathaus geplant.

Es wird gefragt, was die Stadt unternehmen könne, um das Gefahrenpotenzial durch links fahrende Radfahrer zu verringern.

Die Verwaltung berichtet, dass der Fachbereich 30 mit der Polizei im Gespräch sei. Die gesetzlichen Regelungen seien eindeutig, es müsse festgelegt werden, wo kontrolliert werden müsse. Nach Einholen weiterer Informationen aus dem zuständigen Fachbereich werde berichtet.

Auf die Frage, warum in Coesfeld eine Nachtabstaltung von Ampeln nicht möglich sei und wie die zukünftige Entwicklung aussehe verweist die Verwaltung auf die Diskussion zum

VEP. Eine Nachtabstaltung sei zurzeit kein Thema. Nach dem Leitbild des VEP gehe Sicherheit vor Komfort.

Es wird gefragt, ob für den Bereich Billerbecker Straße Maßnahmen zur Verringerung von Unfällen im Radfahrerbegegnungsverkehr geplant seien.

Die Verwaltung führt aus, dass die Anlegung von beidseitigen Radwegen nicht machbar sei. Die Anlegung von Schutzstreifen für Radfahrer ließe sich nur mit bei grundsätzlicher Überarbeitung der Parkmöglichkeit verwirklichen. Es wird auf die Prioritätenliste VEP verwiesen.

Es wird an die Beantwortung einer Anfrage aus der letzten Ratssitzung erinnert, ob im Rahmen der Arbeiten der Stadtwerke Straßenlaternen in der Stichstraße Klinkenhagen/Daruper Straße installiert werden. Der Bebauungsplan treffe hierzu keine Aussagen.

Das Beleuchtungskabel ist bereits vorhanden. Nach dem Ausbauplan sind zwei Leuchten vorgesehen, die die Stadt aufstellen wird.

Es wird gebeten, den Fraktionen die aktuellen Zentralitätskennziffern zu überlassen bzw. ins Netz zu stellen.

Die Verwaltung teilt mit, dass Gespräche mit der GfK und der GMA geführt wurden. Eine umfassende Auswertung verursache zusätzliche Kosten in fünfstelliger Höhe.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin